

Produkteblatt

Allgemeines zu Badmöbel

Grundsätzlich gilt für alle Oberflächen

Entfernen Sie auftretende Verschmutzungen möglichst sofort. Oft sind dann keine Reinigungsmittel nötig. Am besten geht es mit handwarmem Wasser und einem weichen, feuchten Tuch. Reiben Sie anschließend die Oberflächen trocken. Ansonsten reinigen Sie die Oberflächen nur mit haushaltsüblichen wasserlöslichen Reinigungsmitteln oder Küchenreiniger. Verwenden Sie keine scharfen Flüssigreiniger, Lösungen auf Nitro-Basis, sowie schleifende oder scheuernde Reinigungsmittel! Auch ölhaltige Polituren mit Silikon, Wachse und Lösungsmittel sind zur Reinigung der Oberflächen ungeeignet und schaden mehr als sie nutzen. Beachten Sie die Hinweise der bei Mikrofasertüchern, da diese unterschiedlichste Oberflächenstrukturen aufweisen und zu Schäden an den Fronten führen können. Bitte benutzen Sie keine Dampfreiniger. Dies führt zu Quellungen und zerstört die Möbel.

Pflegehinweise Kunststoff-Fronten

Die von uns hergestellten Badmöbel sind für Feuchträume geeignet und daher unempfindlich gegen normale Luftfeuchtigkeit. Bitte reinigen Sie diese nur mit haushaltsüblichen wasserlöslichen Reinigungsmitteln. Am besten geht es mit handwarmem Wasser und einem weichen, feuchten Tuch. Reiben Sie anschließend die Oberflächen trocken. Verwenden Sie keine aggressiven oder scheuernden Mittel, keine Polituren mit Silikon, Wachse, keine harten Schwämme und keine Dampfreiniger! Reinigungsmittel vorher an einer unauffälligen Stelle testen!

Pflegehinweise Hochglanz-Lack

Die Oberfläche von Hochglanz-Lack-Fronten besteht aus mehreren Lackschichten. Geschützt wird sie durch den Auftrag eines speziellen Lacks, der hohe Widerstand und Abriebfestigkeit aufweist. Bitte reinigen und pflegen Sie diese nur mit haushaltsüblichen wasserlöslichen Reinigungsmitteln. Verwenden Sie keine aggressiven oder scheuernden Mittel, keine Polituren mit Silikon, Wachse und auch keine Dampfreiniger. Reinigungsmittel vorher an einer unauffälligen Stelle testen!

Pflegehinweis Holz-Fronten, massiv oder furniert

Holz ist ein lebendiger Werkstoff mit natürlicher Farbstruktur und Wuchsunterschieden, welche außerhalb unserer Gewährleistung liegen. Unterschiedliche Licht- und Sonneneinstrahlung führt zu Verfärbungen und ist materialbedingt. Sie sind daher kein Reklamationsgrund. Durch unterschiedliche Luftfeuchtigkeit kommt Holz in Bewegung und quillt bzw. schwindet. Dies kann z. B. zu leichten holzartbedingten Überständen am Massivholzrahmen führen. Holz sollte weder extrem feuchter noch extrem trockener Luft ausgesetzt werden. Ideal für das verarbeitete Holz ist die übliche Luftfeuchtigkeit von 45 bis 70 %. Es ist daher z. B. beim Duschen für ausreichende Belüftung zu sorgen. Die Oberflächen sind durch hochwertige mehrschichtige Lacke geschützt. Das macht die Oberflächen weitgehend unempfindlich gegen Verschmutzungen. Die Reinigung sollten Sie mit einem leicht feuchten Tuch oder einer weichen, feuchten Bürste vornehmen. Dabei stets in Holzfaserrichtung wischen. Damit in den Profilen, Ecken und an den Rändern keine Feuchtigkeits-rückstände verbleiben, sollten Sie die Oberflächen trockenreiben. Verunreinigungen dürfen nicht eintrocknen und müssen sofort entfernt werden. Bitte verwenden Sie niemals aggressive oder scheuernde Mittel, keine Polituren mit Silikon, keine Wachse oder Dampfreiniger.

Allgemeine Hinweise

Ein Aufquellen des Materials durch Wassereinwirkung insbesondere im Kantenbereich von Waschtischunterschrank kann nicht als Beanstandung anerkannt werden. Unsere Badmöbel sind für ein normales Badezimmerklima geeignet. Dies schließt eine kurzfristige höhere

Luftfeuchtigkeit (relative Luftfeuchtigkeit > 90 %) mit ein, solange diese durch eine anschließende, ausreichende Be- und Entlüftung wieder abgegeben werden kann. Auftretende Nässe sollte umgehend mit einem trockenen Tuch beseitigt werden.

Schäden, die durch unsachgemäße Montage, Pflege oder Behandlung, insbesondere durch übermäßige Nassbehandlung, entstehen sind von der Gewährleistung ausgenommen.

Reinigung von Spiegeln

Bitte reinigen Sie die Spiegelflächen nur mit feuchten Fensterledern und keine handelsüblichem Glasreiniger. Die Kanten der Spiegel immer trocken abwischen, da sich sonst Belagfehler bilden können.

Reinigung der Schränke

Zum Reinigen der Schränke und Fachböden mit kunststoffbeschichteten Oberflächen, der Schubkästen und Auszüge sollten Sie ein leicht feuchtes Tuch in Verbindung mit einem flüssigen Haushaltsreiniger verwenden. Nach dem Reinigen die Möbel stets mit einem weichen Tuch trocken wischen! Beim Gebrauch von zu nassen Tüchern kann Wasser in Fugen eindringen und zum Aufquellen der Möbel führen. Verwenden Sie keine aggressiven oder scheuernden Mittel, keine Polituren mit Silikon, keine Wachse, keine harten Schwämme und keine Dampfreiniger! Bei hartnäckigen Verschmutzungen Glasreiniger einsetzen. Reinigungsmittel vorher an einer unauffälligen Stelle testen!

Reinigen von Aluminium

Reagieren Sie auf Verschmutzungen möglichst schnell. Reinigen Sie die Aluminiumelemente lediglich mit warmem Wasser oder einem neutralen Mittel. Für die Reinigung vor allem bei starker Verschmutzung ist ein spezielles handelsübliches Aluminiumreinigungsmittel mit Konservierung zu empfehlen. Vermeiden Sie die Verwendung von scheuernden Reinigungsmitteln, da Sie die Oberfläche dadurch mit Kratzern schädigen. Ebenso führen säure- oder chloridhaltige Mittel zu Schäden am Aluminium.

Reinigung von Griffen/Knöpfen

Die Griffe und Knöpfe lassen sich mit handelsüblichen Reinigungsmitteln und einem weichen Tuch pflegen.

Reinigung von Kunststoffteilen

Schubkästen, Einlegesohlen und Kunststoffprofile können mit einem milden Spülmittel und einem feuchten Tuch gereinigt werden. Keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Reinigung von Keramikwaschtischen

Keramik kann mit handelsüblichen Sanitärreinigern gereinigt werden. Kalkreste oder Metallabrieb lassen sich mit Stahl Fix Classic beseitigen.

Zur Reinigung generell nicht verwenden:

Scharfe und/oder scheuernde Reinigungsmittel, Lösungen auf Nitro-Basis sowie ölhaltige Polituren mit Silikon oder Wachs schaden mehr als sie nützen, weil diese den Oberflächenschutz angreifen bzw. einen schmutzbringenden Film erzeugen.

Waschtische aus Mineralmarmor

Die Technologie der Herstellung von Mineralmarmor wurde in den 60-er Jahren in den USA erfunden und erarbeitet. Im Laufe der Zeit wurde sie weiterentwickelt. Der heutige Mineralmarmor ist ein Material, das flexibel und vielfältig eingesetzt werden kann.

Der Begriff Mineralmarmor bezieht sich auf polymerischer Verbundwerkstoff, der eine Mischung aus natürlichen Mineralstoffen, wie Marmor-, Dolomit- oder Quarzmehl mit Polyester- oder Acrylharz bildet. Mit dieser Mischung werden die nach dem Wunsch des Kunden gefertigten Formen gefüllt. Damit die Oberfläche einen schönen Glanz erhält, werden die Produkte zusätzlich mit einem speziellen Lack, dem Gelcoat beschichtet. Der Lack kann dem Produkt eine glänzende oder matte Oberfläche mit einer einheitlicher Struktur oder einem Naturgraniteffekt verleihen.

Der Mineralmarmor ermöglicht die Herstellung von Produkten, die das Aussehen des echten Marmors oder Granits, gleichzeitig aber bessere mechanische und physikochemische Eigenschaften gegenüber dem Naturstein aufweisen. Dieses Material wird meistens zur Herstellung von Sanitärerzeugnissen verwendet.

Zu den Hauptmerkmalen des Mineralmarmors gehören:

- *Angenehm und warm in der Berührung*
- *Stabil, mit hoher mechanischer Festigkeit*
- *in beliebigen Farben und Mustern erhältlich*
- *Gehalt an natürlichen mineralischen Stoffen: 80%*
- *die Produkteoberfläche ist gegen die meisten chemischen und organischen Faktoren, wie auch gegen Sonnenstrahlen beständig*
- *glatte, nicht poröse Oberfläche, dicht und pflegeleicht*
- *flexibel in der Verarbeitung, ermöglicht beliebige Produktformen in der Produktion*

Tipps für Mineral-Marmor

Für die Reinigung des Mineral-Marmors bitte nur Wasser und Seife oder ein mildes Flüssigreinigungsmittel verwenden. Reinigungsmittel mit Schleifmittel dürfen nicht benutzt werden. Polieren Sie das Becken ein- bis zweimal pro Jahr mit einem feinen Poliermittel und wachsen Sie es danach ein (auch Autowachs geeignet). Sollte die Oberfläche rissig oder matt werden, dann wie oben beschrieben polieren und einwachsen.

Corian

1. Die Farbe

CORIAN ist 100%ig lichtbeständig. Es bietet Ihnen noch nach Jahren jenen [Farbton](#), den Sie beim Kauf gewählt haben. Verzichten Sie deshalb auf Wachse, Polituren oder ähnliche Chemikalien: diese überdecken nur die Naturfarbe und sind zur Konservierung nicht nötig. Wichtig: Je nach Einwirkzeit können bestimmte starke Haushalts-Chemikalien (z.B. Backofenreiniger, Farblöser oder auch Nagellackentferner und Aceton) zu Verfärbungen führen – vermeiden Sie, dass CORIAN mit ihnen in Berührung kommt. Bei Verschütten solcher Substanzen wischen Sie sie bitte sofort mit Seifenlauge ab.

2. Leichte Reinigung

Sein ästhetisches Aussehen behält CORIAN durch leichte, regelmässige Pflege. Für die normale Reinigung verwenden Sie einfach Wasser und Seifenlauge oder einen ammoniakhaltigen Oberflächenreiniger: Damit lassen sich problemlos leichte Flecken und Fettrückstände beseitigen. Scheuermittel sollten Sie nur bei hartnäckigen Flecken einsetzen und mit einem Scheuerschwamm verteilen - danach abwischen und mit einem nicht fusselfaden Tuch trocknen (siehe auch [Punkt 9](#)).

3. Vorbildliche Hygiene

Bei der o.g. Pflege haben Sie mit CORIAN einen der hygienischsten Plattenwerkstoffe überhaupt. Labortests zeigen, dass das Wachstum von Bakterien und Pilzen gehemmt wird. Deshalb werden Werkstoffe wie CORIAN auch in der Lebensmittelforschung und in medizinischen Einrichtung gerne verwendet.

4. Schneiden und Zerkleinern auf CORIAN

CORIAN ist ein [harter Werkstoff](#), der vieles wegstecken kann. Es ist deshalb das ideale Material für Platten in der Küche und im Bad. Allerdings empfehlen wir bei Tätigkeiten wie Schneiden, Hacken und Zerkleinern doch die Verwendung eines Schneidbrettchens. Das ist besser für jedes Messer und verhindert mit Sicherheit ungewollte Kratzer.

5. Kratzer leicht beseitigt

Eine Arbeitsoberfläche aus CORIAN ist im Falle eines Falles leicht wiederherzustellen. Kleine Kratzer und Schnitte an der Oberfläche der Platte können Sie selbst beseitigen. Verwenden Sie dazu feinstes Schmirgelpapier und einen Scheuerschwamm: Schmirgeln Sie den Kratzer sanft weg und gleichen Sie die Stelle anschliessend mit dem Schwamm leicht kreisend zur benachbarten Fläche hin an. Wenn auf beiden Seiten wieder der gleiche Mattglanz ist, sind Sie fertig (siehe auch [Punkt 9](#)).

6. Nikotinspuren und hartnäckiger Schmutz

Zigarettenglut hinterlässt auf allen Oberflächen hässliche Brand- und Nikotinspuren – auch auf CORIAN. Aber im Unterschied zu den meisten anderen Materialien können bei CORIAN solche Spuren genauso wie hartnäckiger Schmutz wieder beseitigt werden. Scheuermittel und Scheuerschwamm wirken auch hier Wunder (siehe auch [Punkt 9](#)).

7. Robust gegen heisse Töpfe und Pfannen

CREANIT ist auch in thermischer Hinsicht robust, allerdings empfehlen wir zur Schonung des Materials und wegen der Sicherheit beim Herausnehmen von heissen Pfannen oder Töpfen aus Herd und Backofen stets die Verwendung eines Untersetzere. (Ähnliches gilt für Wärmegeräte wie Bügeleisen, elektrische Grills etc.)

8. Im Falle eines Falles...

Bei Beachtung unserer Tipps werden Sie Ihre CORIAN Platten kaum im grösseren Umfang reparieren müssen. Denn dieser harte, homogene Werkstoff besitzt eine besondere Festigkeit

gegenüber Schlageinwirkungen: Anders als bei Naturstein oder Laminaten ist es unwahrscheinlich, dass die Oberfläche abplatzt oder gar Risse entstehen. Aber im Falle eines Falles lässt sich CORIAN leicht vom [Fachmann](#) reparieren: Er verfügt über die Materialien, den Klebstoff und das Wissen, um jedes kleine Malheur auszubessern.

9. Auf die Oberfläche kommt es an!

CORIAN Oberflächen sind üblicherweise seidenmatt. Sollten die Oberflächen Ihrer Objekte hochglänzend sein, verwenden Sie zur Reinigung bitte nur scheuermittelfreie Reinigungsmittel und weiche Schwämme oder Tücher; keinesfalls aber Scheuersand und Scheuerschwämme

Woraus besteht CORIAN.

CORIAN ist ein gegossener, porenloser Werkstoff, der sich durch seine Langlebigkeit auszeichnet und in Form von Platten und Formteilen erhältlich ist. CORIAN besteht zu zwei Dritteln aus mineralischem Füllstoff (ATH) und einem Drittel Acrylglas. Die beigemischten Farbstoffe sind licht- und lebensmittelecht.

Was kostet CORIAN

Genau soviel wie Granit. Im Gegensatz zu Granit können Sie viel flexibler bearbeitet werden und den individuellen Bedürfnissen des Kunden angepasst werden. CORIAN ist warm anzufassen, ist weniger hart als Granit, macht weniger Lärm als Granit, ist weniger wild wild in den Farben als Granit und ist porenlos und einfach zu reinigen.

Beschreibung und Pflegehinweis für Betonwaschtische

Die Beton-Waschtische sind gewachst (Grau, Anthrazit) oder versiegelt (Grau, Sand, Anthrazit) lieferbar. Beide Arten weisen typische Schattierungen und unterschiedliche Strukturen in den Flächen aus. Kleine Löcher oder Haarrisse, dunkle oder helle Stellen in der Fläche sind natürliche Merkmale des Betons und fertigungstechnisch bedingt. Die gewachsenen Betonwaschtische bekommen nach einiger Zeit eine betontypische Patina und sollten von Zeit zu Zeit erneut gewachst werden. Die versiegelten Betonwaschtische jedoch verfärben sich nicht so stark und sind durch eine spezielle Beschichtung geschützt. Grosser Bestandteil des Betons sind Glasfasern, die in das Material eingearbeitet worden sind. Somit wird eine sehr hohe Biegezugfestigkeit erreicht. Das Material hat eine hohe Dichte und infolge dessen eine sehr lange Lebensdauer.

Versiegelte Oberfläche

Bei Auslieferung des Betons wird dieser mit Kunststoff beschichtet. Das Becken kann zusätzlich mit Wachs eingepflegt werden. Das Wachs wird auf den Beton dünn aufgetragen. Nach ca. vier Minuten den matten Film mit einem weichen Tuch polieren. Die versiegelte Oberfläche ist resistent gegenüber Flüssigkeiten und Säure, bei Beschädigungen der Oberfläche muss diese unverzüglich fachmännisch geschlossen werden. Bitte Fachhandel informieren.

Die tägliche Pflege des Betons erfolgt mit lauwarmen Wasser und handelsüblichen Reinigungsmittel (Geschirrspülmittel). Bitte benutzen sie kein Spiritus oder Verdünner. Es kann zur Fleckenbildung kommen. Vorsicht bei der Benutzung von Haarfärbemitteln. Einige Mittel sind so aggressiv, dass sich die Spuren nicht entfernen lassen. Vom Wäschewaschen im Becken ist abzuraten, da die Farbstoffe der Kleidung sich absetzen können und das Becken dauerhaft geschädigt wird.

Hartnäckige Kalkablagerungen können mit verdünntem Essig (Verhältnis 1:10) entfernt werden. Bitte benutzen sie keine Topfschwämme oder Stahlbürsten oder ähnliche harte Gegenstände zur Reinigung des Betons. Es können matte Stellen auftreten.

Glaswaschtisch

Das Glas wurde dabei langen Spezialbehandlungen unterzogen, um es schlagfest und temperaturbeständig zu machen.

Bei der Installation und dem täglichen Gebrauch sollten Sie folgende **Hinweise** beachten, damit Sie lange Freude an diesem Waschtisch haben.

INSTALLATION

- Die Verklebung zwischen Glaswaschtisch und Schrank muss mit einem transparenten, neutralen (lösungsmittelfreiem / neutral vernetzenden) Fugendichtstoff auf Silikonbasis vorgenommen werden. Lösungsmittelhaltige Silikone können die Farbbeschichtung des Waschtisches auf der Unterseite beschädigen. → *Im Handel erhältlich.*
- Die Mischbatterie (Metallarmatur) und die Ablaufgarnitur dürfen bei der Installation auf keinen Fall zu fest angezogen werden – **Achtung: Rissgefahr.** Dabei ist stets eine Gummidichtung zwischen Glas und die zu installierende Metallarmatur bzw. dem von oben eingesetzten Abflußventil zu legen. Für das von oben eingesetzte Abflussventil muss eine dauerplastische Dichtungsmasse (Installationskitt) zwischen Ventil und Glas verwendet werden um **Spannungsrisse** im Abflussbereich zu vermeiden. → *Im Handel erhältlich.*

GEBRAUCH

- Nicht mit übermäßig schweren oder kratzenden Gegenständen, welche die Oberfläche beschädigen könnten, gegen das Glas schlagen.
- Zur Vermeidung von Verfärbungen und Kratzern, darf im Beckenbereich keine Wäsche eingefärbt, gewaschen oder in einer Lauge oder ähnlichen eingeweicht werden.
- Um **Spannungsrisse** und Verfärbungen zu vermeiden, achten Sie bitte darauf, dass die Wassertemperatur im Becken **65 Grad** nicht übersteigt.

REINIGUNG

- Es dürfen keine Reinigungsmittel Verwendung finden, die Schleifmittel, sei es in flüssiger Form oder als Pulver, enthalten.
- Bitte benutzen Sie keine säurehaltiger oder scharfer Reiniger, sondern reinigen das Waschbecken nur mit einem feuchten Tuch.
- Zum Schutz der Oberfläche sollten Sie verschüttete Substanzen wie Lösemittel oder Farben sofort entfernen.

Reinigung Armaturen

Schmutz und Unordnung ärgern am meisten im Bad. Beim Putzen ist jedoch Vorsicht geboten. Speziell Armaturen können leicht zerkratzt werden. Kalkablagerungen entstehen dann noch schneller! Beim Reinigen von Armaturen sollte besonders schonend vorgegangen werden. Lösungsmittel- oder säurehaltige Reiniger, Kalkentferner, Haushaltsessig und Reinigungsmittel mit Essigsäure haben auf Armaturen rein gar nichts zu suchen. Denn, die glatten Armaturenoberflächen werden durch ungeeignete Mittel aufgeraut.

Danach können sich Kalk und Schmutz noch stärker festsetzen. Das Ergebnis: Beim nächsten Mal muss noch heftiger geputzt werden - ein Teufelskreis beginnt.

Sanfte Pflege

Zur Reinigung von Armaturen sollte man daher nur mildes Seifenwasser (Spülmittel) und einen Schwamm benutzen, gut mit Wasser nachspülen und die Armaturen trockenreiben. Kalkflecken werden von vorneherein vermieden, wenn die Armatur nach jeder Benutzung abgetrocknet wird. Im Fachhandel gibt es auch spezielle Reinigungsmittel für Armaturen. Die richtige Pflege garantiert eine lange Lebensdauer und strahlende Oberflächen.